

## Protokoll der Generalversammlung vom 24. Februar 2000

Nadelberg 12, Basel

Anwesend: 52 Personen, inklusive Vorstand:  
Robert Blatter, Martin Gadiant, Erwin Lack, Andy Luisier, Patrik Müller,  
Michel Ostertag, Paul Stein, Heinz Steiner, Mike Tschamer, Frédéric  
Wiedmer, Hanspeter Lorez.

Entschuldigt: Patrick Andrey, Bernhard Batschelet

Traktanden: 1. Protokoll der letzten GV vom 4.2.1999 (nicht traktandiert)  
2. Felsinventar  
3. Sanierungen  
4. Situation BL/SO  
5. Strategie 2000  
6. Neurouten  
7. Finanzen / Budget  
8. Wahlen  
9. Verschiedenes

Beginn der Sitzung, 19.45 Uhr

1. Das Protokoll der GV wurde nicht traktandiert, Kopie für Vorstand als Beilage.
2. M. Gadiant informiert über den im Mai 1999 erfolgten Abschluss der Studie Knecht, die erhaltenen Restzahlungen und den per Ende 1999 möglichen finanziellen Schlusstrich. Die IG konnte alle D.Knecht betreffenden Forderungen erfüllen und steht nun schuldenfrei da.
3. A. Luisier berichtet über die erfolgten Sanierungen in Eptingen, Sachauenburg, Chuenisberg, Bärenfels, Tüfleten und Falkenflue. Die Sanierer wurden teilweise entschädigt aus der IG-Kasse.
4. P. Müller informiert über die stattgefundenen Gespräche mit den Solothurer Ämtern sowie Begehungen mit Baselbieter Amtsstellen 1999. Er erläutert die aktuelle Situation in den Klettergebieten, insbesondere Tenniken, Diegten, Gerstel und Chastelenflue.
5. P. Müller erläutert die Strategie 2000 der IG, basierend auf Punkt 1) der Vereinsstatuten. Das Konzept stützt sich auf zwei Beine ab: Politische Aktivitäten einerseits im Landrat, in Sportkommissionen etc. und andererseits auf Gemeindeförderung in kletterfelsbesitzenden Gemeinden.

M. Tschamer erklärt die geplante Vorgehensweise bei den Gemeinden: Besuch an Bürgergemeinde- oder Gemeinderatssitzungen, um das Felsinventar vorzustellen

und um mögliche Massnahmen klettererseits anzubringen sowie Wünsche der Räte entgegenzunehmen.

P. Siegrist begrüsst die vorgestellte Vorgehensweise, ebenfalls die erfolgten Einsprachen freier Kletter/innen im Fall Chastelenflue.

//. Die Strategie 2000 wird von der Versammlung genehmigt.

6. Ch. Frick referiert kurz über allfällige Neurouten. Da die Felsen keinen „rechtsfreien Raum“ mehr darstellen, ist es wichtig, dass potentielle Routeneinrichter sich vor dem Bohren bei der IG über den Status des betreffenden Felsens informieren, ansonsten zu rechnen ist, dass das Hakenmaterial wieder entfernt werden muss.

Es gibt eine „illegale Neuroute“ am „Hohen Fels“, den die IG eigentlich als „Tabugebiet“ ausgeschieden hat, bemerkt D. Knecht.

7. F. Wiedmer orientiert über die ordnungsgemäss abgerechnete Kasse 1999, das Budget 2000 und die erfolgreich abgewickelte Finanzierung des „Felsinventar Basler Jura“ von D. Knecht.

Der vorgelegte Revisorenbericht empfiehlt, dem Kassier Décharge zu erteilen.

//. Die Versammlung genehmigt und Verdankt in der Folge Rechnung und Budget 1999.

8. Im Vorstand der IG kandidieren nicht mehr:

- M. Gadiant Präsident und Vertreter der SAC-Sektion BS
- F. Wiedmer Kassier

Unter der Leitung von P. Siegrist (SAC-Sektion BL) werden in den Vorstand neu vorgeschlagen:

- Walder Karin als Kassierin (SAC-Sektion BS)
- Remy Hilmar für Firmensport
- Frick Christian für Freie Kletterer
- Fendrich Gabriele für SAC-Sektion BS
- Bader Annemarie als Protokollführerin, Administratorin (SAC-Sekt. BS/BL)

Die restlichen Vorstandsmitglieder stellen sich zur Wiederwahl mit Patrik Müller neu als Präsident.

Die Versammlung wünscht keine Einzelwahl und wählt die neuen Mitglieder „in globo“ ohne Gegenstimme. Sie bestätigt den bisherigen Vorstand mit P. Müller in neuer Funktion.

Die Arbeit der Zurückgetretenen wird gewürdigt und verdankt.

9. Verschiedenes:

- Es wurde beschlossen, eine Sitzung der aktiven Routeneinrichter einzuberufen.
- Es wird vermerkt, dass die IG in den einschlägigen Kletter- und Boulderhallen der Region zuwenig präsent ist.
- Positive Aktivitäten von Kletternden sollten ebenfalls öfters in der Presse Eingang finden (z.B. Entrümpelung des Gempens)

- P. Stein (CC) möchte eine E-Mail-Plattform einrichten für schnellen Infoasutausch unter den Kletternden
- Kletternde sollten sich als Naturschoner nach aussen „verkaufen“
- Die SAC-Sektionen verlagen von der IG rechtzeitige Geldforderungen, um die Anträge ordentlich budgetieren zu können.

Ende der GV: 22.00 Uhr

Für das Protokoll:

Patrik Müller